

17.10.2003 - 13:19 Uhr

zur Vertagung des Reservationssystems: Alpen-Initiative fordert die schnelle Realisierung einer Alpentransitbörse

Altdorf (ots) -

Die Alpen-initiative hat die Einführung eines Reservationssystems für den Schwerverkehr in der Vernehmlassung (www.alpeninitiative.ch/d/Sonstiges.asp) grundsätzlich begrüsst unter der Bedingung, dass dieses eine Vorstufe für die Realisierung einer Alpentransitbörse dar-stellt.

Ein Reservationssystem, das nicht die vom Volk verlangte Verlagerung des alpenquerenden Schwerverkehrs auf die Schiene zum Ziel hat, ist aber ungenügend. Die Alpen-Initiative for-dert deshalb den Bundesrat auf, nach dem vorläufigen Verzicht auf die Einführung ei-nes Reservationssystems jetzt schnellstmöglich direkt zur Planung einer Alpentransit-börse überzugehen, die eine effiziente Begrenzung des Schwerverkehrs mit marktwirt-schaftlichen Mitteln erlaubt.

Das heutige Tropfenzählersystem ist ungenügend und trägt ohne Reduktion der Zahl der Lastwagen nicht viel zur Erhöhung der Sicherheit im Gotthardtunnel bei. Die Realisierung von grossen Warteräumen ausserhalb der Autobahn ist bei Einführung der Alpentransitbörse unnötig. Hingegen begrüsst die Alpen-initiative eine Intensivierung der Schwerverkehrskon-trollen und de Bestrebungen des Bundes für eine internationale Koordination.

Weitere Infos zur Alpentransitbörse unter www.alpeninitiative.ch/d/Themen.asp bzw. www.initiative-des-alpes.ch/f/Themes.asp bzw. www.iniziativa-delle-alpi.ch/i/Argomenti.asp.

Für Rückfragen:

Fabio Pedrina, Präsident, Tel. 079 249 29 42

Alf Arnold, Geschäftsführer, Tel. 041 - 870 97 85

Alpen-Initiative

AlfArnold

Telefon:+41 41 870 97 89

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002430/100467923> abgerufen werden.